Reutlingen

Kulturamt
Kulturelle Veranstaltungen

Gz.: 40-4-300.74-bg-ml-bä

10.12.2024

P r o t o k o l l

Runder Tisch Kultur (RTK) am Di., 3. Dezember 2024

[x] Besprechung **[ ] Telefonat / Online-Konferenz**

Datum:	Di. 03.12.2024
Uhrzeit:	18:00 – 19:30 Uhr
Ort:	W109, Wilhelmstraße 109, 72764 Reutlingen

Teilnehmer:	(Fr. Bächtiger) Kulturamtsleitung (Fr. Koschwitz) Netzwerk Kultur e.V. (Fr. Henes) Festival “Kultur vom Rande”	ca. 36 Kulturschaffende aus der Region Reutlingen (ohne Voranmeldung)

TOP1 – Begrüßung (Fr. Bächtiger)

- Kurze Begrüßung durch Kulturamtsleitung Fr. Bächtiger
- Vorstellungsrunde der Teilnehmenden

TOP 2 – Vorstellung der Räume W109 (Fr. Koschwitz)

- Seit dem 7. September 2024 steht dem Netzwerk der Ort zur Verfügung
- Das Netzwerk sieht den Ort als wunderbare Möglichkeit und konnte bereits eine bunte Mischung verschiedenster Kulturbereiche und Kulturschaffender anbieten: Treffen, Ausstellungen, Burlesque-Shows, Show-Karaoke und vieles mehr
- Der Ort zieht Publikum, Aussteller, Bands und andere Kulturschaffende an
- Jeden Samstag gibt es ein bis zwei Musikangebote, beispielsweise von MusikernInnen aus der Ukraine.
- Veranstaltungen finanzieren sich unter anderem durch Hutspenden, die im Verhältnis 50/50 mit den KünstlernInnen geteilt werden
- Der Verein verfolgt einen weiten Kulturbegriff und wollte mit diesem Projekt zeigen, dass eine anspruchsvolle Durchführung eines Kulturbetriebs möglich ist und mit Freude gestaltet wird
- Ein Kulturort wie dieser wird in der Stadt gebraucht und passt gut in diese
- Die Philosophie lautet: Es gibt vieles, was außerhalb der großen Institutionen in einer Stadt blüht – mit Botschaft an die freien Kulturschaffenden: „Hier ist ein Forum für euch“
- Der Ort hat in seiner kurzen bisherigen Existenz bereits einen wichtigen Beitrag zum Kulturleben geleistet und wurde sehr gut angenommen
- Der Betrieb ist vor allem dank eines engagierten Teams aus Vorstand und Mitgliedern möglich, die ehrenamtlich tätig sind
- Das Projekt wurde ermöglicht durch ZIZ-Mittel des Bundes (Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren), die ursprünglich für Räume der Galeria Kaufhof beantragt und später u.a. für den Weltraum und einen Pop Up Store und das W109 umgewidmet werden konnten
- Leider endet die Förderung am 31. Dezember 2024
- Die viermonatige Aufbauarbeit könnte dann schnell wieder in Vergessenheit geraten
- Der Verein könnte bereits jetzt weitere sechs Monate Kulturprogramm füllen und strebt eine mögliche Weiterführung des Projekts an

- Erste Gespräche mit dem Hauseigentümer haben stattgefunden, auf dessen Wohlwollen nun gehofft wird
- Ein Weiterbetrieb bis zur Reutlinger Kulturnacht im September 2025 wäre ideal.
- Am 14. Dezember 2024 findet die vorläufig letzte Ausstellungseröffnung statt

TOP 3 – Gedenken „300 Jahre Stadtbrand“ in 2026 (Fr. Bächtiger)

- Es wird bewusst nicht von einem Jubiläum gesprochen
- Vierfünftel der Stadt sind damals abgebrannt, was das größte und einschneidendste Ereignis in der Stadtgeschichte darstellt
- Das Ziel ist, an dieses Ereignis zu erinnern und eine emotionale Verbindung herzustellen
- Geplant sind mehrere Veranstaltungen über mehrere Wochen (von Mai bis Oktober), die sich mit dem Thema in unterschiedlichster Weise befassen
- Die Museen, die Feuerwehr und der Geschichtsverein haben sich bereits eingebracht
- Um den 23. September 2026 soll die Hauptgedenkveranstaltung stattfinden. Es ist angedacht, die Marienkirche innen zu illuminieren. Beiträge dazu werden auch vom Theater Reutlingen Die Tonne und der Württembergische Philharmonie Reutlingen (WPR) geplant.
- Städtische Veranstaltungen im Jahr 2026 sollen unter das Thema „Stadtbrand“ gestellt werden
- Der Titel dazu lautet: „Reutlingen brennt“
- Frau Bächtiger möchte die Kulturschaffenden einladen, Beiträge anzubieten
- Die Vereine und Schulen sollen ebenfalls eingebunden werden (bspw. durch eine gemeinsame Löschaktion)
- Im Februar o9der März findet ein weiteres Treffen mit Gastronomiebetrieben und Akteuren der Innenstadt statt, um deren Beteiligung zu besprechen
- Eine Einladung zu einer weiteren Online-Besprechung mit den Kulturschaffenden zu diesem Thema wird über den Verteiler verschickt

TOP 4 – Festival „Kultur vom Rande“ 2025 (Fr. Henes)

- Das Festival findet zum 9. Mal statt und ist in seiner Organisation anders aufgestellt als zuvor
- Während es bisher hauptsächlich von BAFF und der BruderhausDiakonie verantwortet wurde, ist es nun zukunftsfähig aufgestellt. Das Kunstmuseum, franz.K und das Theater Reutlingen Die Tonne übernehmen Verantwortung für die Planung und das Programm
- Die Hauptfestivalwoche findet vom 17. bis 25. Mai 2025 statt. Davor werden über Monate verteilt „Steps“ als Einführung angeboten
- Das Festival ist international ausgerichtet mit Beiträgen von Theatergruppen und Erlebnistheater. In diesem Jahr liegt ein besonderer Schwerpunkt auf dem Tanz.
- Der Festivalmittelpunkt ist die City Kirche. Ein großer Festivalschwerpunkt wird auf den „öffentlichen Raum“ gelegt
- Ziel ist es, dem angesprochenen Personenkreis auch ästhetische Erlebnisse zu vermitteln

TOP 5 – Reutlinger Kulturnacht 2025 (Fr. Koschwitz)

- Der Termin für die kommende Kulturnacht ist der 27. September 2025
- Weitere Informationen werden auf reutlinger-kulturnacht.de bereitgestellt
- „Wir fangen von vorne an und schauen, wie unter veränderten Rahmenbedingungen eine zeitgemäße Kulturnacht gemacht werden kann“
- Die Stadt hat ihren Wunsch für eine Kulturnacht wieder durch einen Zuschuss ausgedrückt, der allerdings diesmal niedriger ausfällt
- Ziel des Vereins ist es, eine Kulturnacht zu organisieren, die an vergangene Kulturnächte (pre-2019) anknüpft
- Bis 2019 fanden 7 Kulturnächte statt
- Während der Pandemie wurden zwei „Platzhalterfestivals“ durchgeführt: das Kulturpost-Festival und das Hafenrundfahrt im echaz.Hafen-Festival
- Die Paketpost bleibt weiterhin ein „Ort der Träume“
- Aktuell beschäftigt man sich mit der Frage: Wie kann die Kulturnacht 2025 – unter Berücksichtigung von Gepflogenheiten, beliebten Formaten, und Bedürfnissen sowohl des Publikums, als auch der Veranstaltenden – aussehen?

- Wenn die Kulturnacht als Plattform für regionale Kultur fungieren soll, stellt sich die Frage, wie Vielfalt und Qualität am besten präsentiert werden können
- Man ist gespannt auf Ideen, Vorschläge, Anregungen und Veranstaltungsangebote
- Ein nahtloser Anschluss an die früheren Kulturnächte ist nicht möglich, aber bestimmte Merkmale sollen erhalten bleiben (bspw. Tanznacht und die Illumination des Marktplatzes)
- Ein besonderer Vorteil in Reutlingen liegt in der fußläufigen Nähe der Kulturorte zueinander in der Innenstadt, wodurch früher 40–50 Veranstaltungsorte (eingebunden durch Illumination) werden konnten
- Es wird angemerkt, dass eine verstärkte Einbindung von Familien wichtig sei: Kinderprogramm gratis ab 15 Uhr
- Frau Koschwitz äußert, dass mit dem verminderten Budget eine Anmietung der Stadthalle nicht möglich sein wird. Das Kulturamt ergänzt dazu, das wie in den letzten Kulturnächten auch, eine Stadthallenförderung durch das Kulturamt möglich ist (Wahlrecht der Vereine)
- Die Sponsorenakquise läuft, gestaltet sich jedoch schwierig
- Bei der Erstellung der neuen Teilnahmebedingungen orientierte man sich am Modell der Kulturnacht in Ulm, wo die Orte selbst Veranstalter sind
- Früher hat das Netzwerk alle Orte vollumfänglich selbst betreut (z.B. inklusive Personal und Kassen)
- So stellen beispielsweise die VHS und andere Veranstalter das Personal, buchen Künstler und tragen deren Kosten
- Das neue Prinzip sieht vor, dass sich Veranstaltungsorte beim Netzwerk melden, woraufhin Künstler wiederum direkt mit den Orten in Verbindung treten – unter www.reutlinger-kulturnacht.de können die Bedingungen abgerufen werden
- Erfahrungsgemäß kommen schnell Interessensbekundungen von Künstlern zusammen
- Nach Abschluss der Kulturnacht wird das Netzwerk Kultur Reutlingen e.V. eine Ausschüttung an die teilnehmenden Orte/Veranstalter vornehmen
- Das Netzwerk betont, dass die Kulturnacht keine Veranstaltung zum Geldverdienen ist, sondern als Schaufenster für regionale Kultur verstanden werden soll
- Ein Teilnehmer bringt Erfahrungswerte aus Biberach ein, die das angestrebte Strukturkonzept bestätigen

TOP 6 – Sonstiges

Terminfindung RTK

- Geplant ist zu Beginn des Jahres zwei Termine festzulegen

Aktuelle Haushaltsituation der Stadt Reutlingen

- Wie öffentlich bekannt, hat sich die Haushaltssituation nochmals verschlechtert
- Das Jahr 2025 startet mit einem Sperrhaushalt und wird einen Nachtragshaushalt benötigen
- In 2025 muss eine Lücke von rund 16 Mill. Euro ausgeglichen werden
- Das kann auch weitere Auswirkungen auf die Kultur in Reutlingen bedeuten
- Angesichts dieser aufregenden Zeiten ist Frau Bächtiger froh über die Mittel für die Kulturnacht und hofft, die gesamte kulturelle Vielfalt halten zu können

Haus der Kulturen

- Das Haus der Kulturen hat die Briefpost bezogen
- Miete wird über Zuschuss gestellt
- Es sind keine sonstigen Mittel vorhanden
- Veranstaltungen für das neue Jahr befinden sich in Planung, Workshop-Angebote stehen schon
- Das Haus der Kulturen bietet an, einen der kommenden RTKs dort durchzuführen

Weitere Veranstaltungsankündigungen

- Dave E. Ramm:
  20.12. SHOW-KARAOKE (Offene Bühne meets Late Night Show), 20:15Uhr, W109, EINTRITT FREI

27.12. Weihnachts-Wrestling in der Nachtfabrik (internationale ProfisportlerInnen und lokale Reutlinger Sponsoren lassen den Club besinnlich wackeln!), 20Uhr, Emil-Adolff-Str. 14, NUR 20€, www.wrestling-reutlingen.de

Sommer 25, Open Air Programm auf der ECHAZTERRASSE, Sonntag 16-20Uhr, EINTRITT FREI

Ausklang
Es folgte ein Rundgang durch die Ausstellung und offene Gespräche unter den Teilnehmenden

Gez. Gröner